

## Miscellen.

\* \* *Ueber Chondrites antiquus und Palaeophycus*). Einem Schreiben unseres geehrten Freundes, des Hrn. geh. Med.-Rathes Prof. *H. R. Göppert* (ddo Breslau am 29. Nov. l. J.) entnehmen wir Folgendes: „Als eine Ergänzung Ihrer Notiz über unsere gemeinschaftliche Excursion (Lotos, Sept. S. 143) theile ich Ihnen noch mit, dass wir ausser den Endzweigen der, für besagte silurische Formation so charakteristischen, Alge *Chondrites antiquus* damit noch im Zusammenhange stehende rundliche oder cylindrische Stämmchen von verschiedener Grösse und Durchmesser fanden, die bisher einzeln in der Flora der silurischen Formation unter dem Namen *Palaeophycus* aufgeführt worden sind. Wir sahen in der überaus reichen paläontologischen Sammlung des Hrn. Schary prachtvolle bis 2 Zoll dicke dichotome Verzweigungen, die, nach analogen jetztweltlichen Formen zu schliessen, nicht als *Palaeophycus*-Arten, sondern als ältere Stämme von *Chondrites* zu betrachten sind, und hoffen, dass die auf unsern besondern Wunsch nach dieser Richtung hin fortgesetzte Forschungen unseres hochgeschätzten Freundes, dem wir für unsere jüngste Bearbeitung der fossileu Flora des Uebergangsgebirges schon so viele Beiträge verdankten, auch bald noch mehr Aufklärungen über diese Seepflanzenreste verbreiten werden, welche als die ältesten Pflanzen der Schöpfung ein ganz eigenthümliches, ja erhabenes Interesse umweht!“

*Weitenweber*

\* \* Die berühmte Meteoriten-Sammlung im k. k. Hofmüncralien-Cabinette zu Wien enthält, dem soeben veröffentlichten Verzeichnisse zufolge, gegenwärtig, d. i. Mit Ende Decembers 1864, nachdem sie neuerdings 12 neue Erwerbungen von Meteorsteinen und 6 von Meteoreisen erhalten hat, im Ganzen 220 Nummern, und zwar 142 Meteor-Steine und 78 Meteor-Eisenmassen. Das Gesamtgewicht der in dieser Sammlung aufbewahrten Exemplare beträgt für die Meteorsteine in ganzer Summe nicht weniger als 91 K 154·466, für die Meteoreisenmasse aber 192 K 747·422.

*Weitenweber.*

\* \* Von dem, durch die k. k. geologische Reichsanstalt in Wien herausgegebenen grossen Werke des Hrn. Dr. *Moriz Hörnes*: Die fossilen Molusken des Tertiärbeckens von Wien, welches sich eben so durch den innern Werth der wissenschaftlichen Bearbeitung des ungemein reichhaltigen Mate-

rials, als durch die vortreffliche äussere Ausstattung von Seiten der k. k. Hof- und Staatsdruckerei ausgezeichnet, ist uns soeben Nr. 5 und 6 des II. Bandes (Bivalven) zugekommen.

\* \* In den XXIII. Band der Verhandlungen der kais Leopoldino-Carolinischen deutschen Academie der Naturforscher (Dresden 1864) sind drei sehr ausführliche Abhandlungen des Privatdocenten Dr. *Albert Baur* in Erlangen aufgenommen worden, welche den gemeinschaftlichen Titel führen: Beiträge zur Naturgeschichte der *Synapta digitata*. Die erste derselben hat die specielle Aufschrift: Zur Anatomie der *Synapta digitata*; die zweite ist der Metamorphose und Entwicklung dieser Holothurie gewidmet; die dritte endlich handelt die Eingeweidesschaale (*Heliosyrinx parasita*) in der Leibeshöhle der *Synapta digitata* ab. Die beigegeführten acht Tafeln Abbildungen dienen zur Illustrirung dieses eben so minutiösen als schwierigen Gegenstandes.

*Weitenweber.*

\* \* Unter dem gemeinsamen Titel: Chelonologische Studien, mit besonderer Beziehung auf die Schildkröten Sammlung der kais. Academie der Wissenschaften zu St. Petersburg — theilt Hr. Dr. *Alexander Strauch* in den werthvollen Mémoires de l' Academie Impér. des sciences (VII. Serie, Tome V. Nro. 7) eine, zwei grössere abgesonderte Abschnitte umfassende schätzbare Arbeit mit. Der erste dieser Abschnitte gibt ausser einer genauen, hauptsächlich auf äusserlich wahrnehmbare Merkmale basirten Charakteristik der Familien, Tribus und Gattungen der Chelonier, noch eine synoptische Tabelle derselben, in welcher es der Verf. versucht hat, nur solche Charaktere zu berücksichtigen, die sich an der Schale finden; ferner war Dr. *Strauch* bemüht, die Nomenclatur der Gattungen, welche durch die so häufig und in so verschiedener Weise von den Autoren vorgenommenen generischen Trennungen und Zusammenziehungen sehr complicirt geworden ist, zu entwirren und die Synonymie derselben so vollständig als möglich vorzuführen. Im zweiten Abschnitte der Abhandlung werden alle, im zoologischen Museum der academischen Sammlungen aufbewahrte Species von Schildkröten aufgezählt, bei jeder derselben einige Notizen sowohl über Abweichungen, welche die einzelnen Exemplare darbieten, als auch über den Namen, dessen sich der Verf. dem Prioritätsrechte zufolge als des am meisten berechtigten bedient hat, gegeben und überdiess bei jedem Exemplar, so weit möglich der genaue Fundort, der Name des Gebers und das Jahr der Acquisition hinzugefügt; einige wenige, theils neue, theils bisher ungenügend bekannte Arten werden weitläufiger beschrieben. Es dürfte Manchem nicht uninteressant

sein, wenn wir hier ein Verzeichniss derselben liefern: *Testudo campanulata* Walb., *pusilla* Shaw, *graeca* R., *actinodes* Bell., *pardalis* Bell., *radiata* Shaw, *tabulata* Walb., *carbonaria* Spix, *elephantina* Dum. et Bibr., *nigra* Quoy. et Gaimard, *Horsfieldi* Gray, *areolata* Thunberg; *Chersina angulata* Dum.; *Terrapene carinata* L., *amboinensis* Daudin; *Emys lutaria* Marsili (europaea); *Clemmys Reevesii* Gray, *insculpta* Le Conte?, *guttata* Schneid., *marmorata* Baird et Girard, *Wosnesenskyi* nov. spec., *trijuga* Schweigger, *caspica* Gmelin, *leprosa* Schweigg., *ornata* R. M., *elegans* Neuwied, *decussata* B. M., *punctularia* Daud., *picta* Schneid., *oregoniensis* Harlan, *tectum* Gray, *terapin* Schoepf.; *Macrochelys Temminckii* Troost; *Chelydra serpentina* L.; *Aromochelys odorata* Latr., *Cinosternon scorpioides* L., *longicaudatum* Spix; *Peltocephalus tracaxa* Spix; *Podocnemis expansa* Schweigg., *Dumeriliana* Schweigg.; *Sternotherus nigricans* Donndorf; *Pelomedusa galeata* Schoepf.; *Platemys Spixii* Dum. et Bibr., *Geoffroyana* Schweigg., *depressa* Merrem, *nasuta* Schweigg., *Hydromedusa flavilabris* Dum. et Bibr.; *Chelodina longicornis* Shaw., *oblonga* Gray; *Chelys fimbriata* Schneid., *Trionyx ferox* Schneid., *muticus* Lescur, *aegyptiacus* Geoffr., *Maackii* Brandt, *sinensis* Wiegman.; *Dermatochelys coriacea* Rondel.; *Chelone imbricata* L., *virgata* Dum., *viridis* Schneid., *maculosa* Cuvier, *marmorata* Dum. et Bibr.; *Thalassochelys corticata* Rondel. — Auf der sehr schönen chromolitographischen Tafel ist die als neu aufgestellte *Clemmys Wosnesenskyi* abgebildet.

Weitenweber.

\*\* Eine beachtenswerthe monographische Skizze über die Gattung Callitriche von Dr. E. Lebel befindet sich im IX. Bande der Mémoires de la Société Impér. des sciences naturelles de Cherbourg (1863), welche von dem rühmlich bekannten Dr. Aug. le Jolis redigirt werden. Nach einer ausführlichen Abhandlung der Callitrichen im Allgemeinen folgen die systematischen Beschreibungen der einzelnen Species, und zwar: *C. autumnalis* L. mit zwei Abarten; *C. stagnalis* Scop., *C. platycarpa* Kg., *C. vernalis* Kg., *C. pedunculata* D. C., *C. hamulata* Kg. mit 2 Formen und *C. obtusangula* Legall.

(Todesfälle). Laut Nachrichten vom 24. October vor. J. starb in der Capstadt der englische Geolog G. A. Bain. — Am 30. November vor. J. starb zu Chatellerault der Abbé S. Veyron Lacroix, als Botaniker bekannt, im Alter von 47 Jahren in Folge einer Hirnerweichung. — In Malmedy starb in der Nacht zum 14. Januar l. J. Fräulein Maria Anna Libert, 83 Jahre alt, nicht nur mit ungewöhnlichen naturwissenschaftlichen (besonders botanischen), archäologischen und historischen Kenntnissen ausgestattet, sondern auch Schriftstellerin in diesen Fächern.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Miscellen 14-16](#)